12. VFM Heide Classic Soltau

Zum ersten Mal ging es für uns am 29.07. zur Heide Classic nach Soltau.

Als Teilnehmer starteten wir mit unserem Audi TTR in der Sportlichen Klasse S15. Die Anreise von Hagen nach Soltau hatten wir, wohlwissend dass Ferienbeginn ist, bereits am Freitag erledigt und in einem schönen und gemütlichen Hotel gespeist und genächtigt. Bei leichtem Regen am Veranstaltungsort angekommen ging es direkt zur gut gefüllten Papierabnahme.

Hier wartete auch schon, auf die Sportler und Touristen, die in diesem Jahr angepriesene Neuerung, die bei einigen Teilnehmern und sogar **nicht** Teilnehmern im Vorfeld für Diskussionen und Unverständnis sorgte.

Der Transponder!

Ja es waren Vorbereitungen zu treffen und diese wurden auch mit 14 Tagen Vorlauf relativ kurzfristig angesetzt. Zur Spannungsversorgung des besagten Transponders musste ein Kabel von den

Teilnehmern bereitgestellt werden. In den allermeisten Fällen anscheinend jedoch kein großes Problem.

Der Veranstalter hatte übrigens diese Neuerung als effizientes Mittel zur Fehlervermeidung und Beschleunigung der Auswertung angepriesen. Naja.

Pünktlich und mit der Nr. 91 als letzter Starter ging es los, zunächst vom Veranstaltungsort in die Innenstadt, wo eine Schlauchprüfung wartete, die vom Bürgermeister der Stadt Soltau höchstpersönlich gestartet wurde. 20 m in 12 Sekunden klingt machbar, aber der ganze Trubel in der Fußgängerzone lenkte schon ab, Ergebnis 13,24s = verkackt 😉. Es konnte nur besser werden.

Anschließend ging durch einen kurzen Stau hinaus in die Heide, auf schöne und vor allem wenig befahrene Strecken. Auf zu den Ori und Wertungsprüfungen. Für uns Sportler galt es zudem noch teilweise verdeckte, aber nicht unfair platzierte „Baumaffen“ zu notieren. Die erste WP ließ nicht lange auf sich warten. Nun kam der angepriesene Transponder zum Einsatz. Auf mehr als 4 km Länge mussten vorher bekannte sowie geheime Messpunkte passiert werden. Hier zeigte sich mal wieder das ein GPS System alleine zu ungenau ist. Insgesamt 34 Messpunkte bei 4 WP`s finde ich schon ordentlich und mit normalen Lichtschranken bei der Streckenführung nur mit hohem Personalaufwand machbar. Allerdings fuhr die Unsicherheit „wann genau“ der Transponder auslöst immer mit.

Egal, es hat Spaß gemacht.

Bei der auf 1,5h !! angesetzten Mittagspause bei mäßigem Wetter am Schäferhof mit Bratwurst und Kraut (ja das Pech der späten Starter), trafen wir zudem noch auf die diesjährige Heidekönigin.

Ein Treffen mit dem Kartoffelkönig blieb uns leider versagt.

Weiter ging es durch die Heide auf mehreren Oris und WP´s zur Kaffeepause am Schafstall mit Kuchen und Kaffee.

Zeit war im Gegensatz zu anderen Fahrten kein Problem.

Gegen 18 Uhr im Ziel angekommen ging es weiter mit Essen und Getränken. (Nachtisch Superlecker)

Nun wurde auf die ersten Aushänge gewartet, die entgegen der vorherigen Ankündigung auf sich warten ließen. Der Gesprächsstoff schien einigen Teilnehmer bereits ausgegangen zu sein, als dann nach 21 Uhr doch überraschend die Siegerehrung begann. Einige Teilnehmer hatten da aber teils Minuten vor der Pokalübergabe die Reithalle verlassen, um sich offenbar auf den Heimweg zu machen.

Nachdem die vor Ort gebliebenen geehrt wurden, durften wir noch den Siegerpokal in unserer Klasse (S15) entgegennehmen. Gesamt 7. in der Sportlichen Wertung ist allerdings noch ausbaufähig.

Der Veranstalter gelobte unterdessen für das kommende Jahr Besserung, was die Geschwindigkeit der Auswertung angeht.

Große Kritikpunkte gab es unsererseits nicht. Vielleicht hängt es auch damit zusammen das uns zumindest das Sportliche wichtiger ist als das Kulinarische Chichi.

Orga war Ok, freundliche Helfer, gerne wieder.

01.08.23 TS